

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

— Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig —

Nr. 252

Leipzig, Freitag den 6. November 1942

109. Jahrgang

WALTER DE  GRUYTER & CO
BERLIN W 35
WOYRSCHSTR. 13

Neuerscheinungen

Bestellverfahren

Schriften der Akademie für Deutsches Recht

Herausgegeben vom Präsidenten der Akademie für Deutsches Recht Reichsminister Dr. Hans Frank

Gruppe Strafrecht und Strafverfahren

Nr. 12

Verrat und Untreue an Volk, Reich und Staat

Ideengeschichtliche Entwicklung der Rechtsgestaltung des politischen Delikts in Deutschland bis zum Erlaß des Reichsstrafgesetzbuches

Von

Johannes Martin Ritter

a. o. Professor an der Universität in Münster

Oktav. XXV, 357 Seiten. 1942. Broschiert RM 18.—

Der Verfasser wurde von der Akademie für Deutsches Recht für die Arbeit, aus der das vorliegende Werk hervorgegangen ist, mit dem 1. Preis ausgezeichnet.

Veröffentlichungen des Berliner Hochschul Instituts für Versicherungswissenschaft

Herausgegeben von Professor Dr. Theodor Süß, Berlin, Direktor des Instituts

Heft 5

Deutsche Auslandsversicherung

Vorträge von

Dr. E. Schellenberg, Dr. L. Raiser, Dr. K. Groß

Oktav. 52 Seiten. 1942. Broschiert RM 1.50

Das Heft behandelt die Aufgaben der deutschen Versicherungswirtschaft für die wirtschaftliche Neuordnung Europas.

Einfache Versuche auf dem Gebiete der Organischen Chemie.

Von **A. F. Holleman**, bearbeitet von
L. Schuler. Oktav. 169 Seiten. 5. Aufl.
Steif broschiert RM 2.60

Die „Einfachen Versuche“ sind in der Laboratoriumspraxis, vor allem in Anfängerkursen von jeher verwendet worden, weil sie nur den notwendigsten Lehrstoff enthalten und diesen in klaren und knappen Anweisungen behandeln.

Wichtig ist, daß alle Versuche im Anschluß an das Lehrbuch der organischen Chemie von Holleman-Richter ausgewählt sind und so die Erarbeitung und die Vertiefung des Wissens besonders gefördert wird.

Die Neubearbeitung des Buches durch L. Schuler zeigt alle Vorzüge der früheren Auflagen, berücksichtigt dabei aber die inzwischen entstandenen Belange.

Qualitative Analyse unorganischer Substanzen.

Von **Heinr. Biltz**.

Oktav. IV, 64 Seiten. 15. Aufl. 1942. Steif brosch. RM 3.—

Die qualitative Analyse von H. Biltz hat sich durch viele Jahre bestens bewährt; Änderungen im Analysegang waren deshalb nicht nötig. Somit wird der jetzt vorliegende Nachdruck auch weiterhin in den Laboratorien und vor allem im Mediziner-Praktikum weitgehend Verwendung finden.

Ⓜ